

II-1930 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1054/J

1991-05-14

A N F R A G E

der Abgeordneten Langthaler, Freunde und Freundinnen
an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend Montanwerke Brixlegg

Die Umweltbelastungen durch die Montanwerke Brixlegg sind schon lange bekannt. Auch das Umweltbundesamt hat diesbezüglich Untersuchungen angestellt. Da die Umweltsituation in der Umgebung Brixlegg noch immer unerträglich ist stellen die unterzeichneten Abgeordneten an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie folgende

ANFRAGE

- 1) Gemäß AWG sind Importe von Abfällen genehmigungspflichtig und müssen auch kontrolliert werden. Welche Stoffe, Abfälle bzw Sekundärrohstoffe wurden mit Genehmigung des Umweltministeriums in den Montanwerken Brixlegg eingesetzt?
- 2) Wurden Ihrem Wissen nach Stoffe, Abfälle bzw Sekundärrohstoffe, die genehmigungspflichtig gewesen wären, in den Monatanwerken Brixlegg eingesetzt worden?
- 3) Wurden diesbezüglich schon Importanträge gestellt?
- 4) Wenn ja; welche (Stoffe plus Tonnagen)?
- 5) Wurden davon schon welche genehmigt?
- 6) Wenn ja; welche und wieviel?
- 7) Welche Firmen belieferten im Jahr 1990 und 1991 die Montanwerke Brixlegg?